



Chefarzt Dr. Bertram Barden, Leitender Oberarzt Dr. Michael Alefeld und Oberarzt Daniel Schmidt (v.l.) informieren am 15. Mai über die Volkskrankheit Rückenschmerz.
Fotos: Krankenhaus Düren

Das Kreuz mit dem Kreuz

„Medizin hautnah“ im Krankenhaus Düren

Düren. Wer kennt es nicht, das Kreuz mit dem Kreuz? Rückenschmerzen sind zur Volkskrankheit geworden. Etwa vier Fünftel aller Menschen haben mindestens einmal im Leben Beschwerden an der Wirbelsäule.

Während Bandscheibenvorfälle, Brüche und Entzündungen schnell als Ursache erkannt werden und die Therapie beginnen kann, sind es überwiegend sogenannte unspezifische Schmerzen, die Patienten plagen – und Ärzte bei Diagnose und Behandlung herausfordern. Haltungsschäden, Überbelastung, fehlende Bewegung sowie soziale und psychische

Gründe können Auslöser sein. Ursachen, die in vielen Fällen nicht offensichtlich sind.

Was tun? Wie den Schmerzen auf den Grund gehen? Und wie lässt sich vorbeugen? Diese drei Fragen stehen im Mittelpunkt des nächsten Forums „Medizin hautnah“ im Dürener Krankenhaus. „Neues zur Volkskrankheit Rückenschmerz“ ist das Forum überschrieben, zu dem die AOK Rheinland/Hamburg mit dem Krankenhaus Düren und der Dürener Zeitung für Donnerstag, 15. Mai, ab 19 Uhr ins Foyer der Klinik an der Roonstraße einlädt. Moderiert wird der Abend von DZ-Redakteur Stephan Johnen.

Zunächst gibt Daniel Schmidt, Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie am Krankenhaus Düren, einen Überblick über Möglichkeiten der Vorbeugung. Anschließend geht der leitende Oberarzt Dr. med. Michael Alefeld auf die Diagnostik ein. Im dritten Vortrag stellt der Chefarzt die Therapiemöglichkeiten vor.

Im Anschluss an die Referate besteht wie immer die Gelegenheit, Fragen an die Experten zu richten. Die Besucher der Veranstaltung können Parkplatz und Parkhaus des Krankenhauses an diesem Abend kostenlos nutzen. Der Eintritt ist wie immer frei. (red)